

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Muldentalkliniken GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 26.08.2009 um 08:17 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Urologie (importiert am 29.05.2009 13:26)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 29.05.2009
13:26)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26)**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26)**
 - B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[7].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[7].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[7].11 Apparative Ausstattung
 - B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] **Intensivmedizin (importiert am 29.05.2009 13:26)**
 - B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
 - B-[8].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[8].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[8].11 Apparative Ausstattung
 - B-[8].12 Personelle Ausstattung
- C-1 **Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)**
- C-2 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**
- C-3 **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**
- C-4 **Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**
- C-5 **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1
Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Muldentalkliniken GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

seit 2005 gilt für alle Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland die gesetzliche Verpflichtung, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Die Muldentalkliniken GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft, und ihre Mitarbeiter sehen darin eine willkommene Möglichkeit, Ihnen in diesem Bericht unsere medizinischen und pflegerischen Leistungen und deren Qualität zu dokumentieren und vorzustellen.

Die Muldentalkliniken GmbH betreiben mit ihren Standorten in Grimma und Wurzen Krankenhäuser der Regelversorgung. Sie verfügen insgesamt über 375 Betten. Davon 186 im KH Grimma und 189 im KH Wurzen.

Wir wenden uns mit den Qualitätsberichten für die Standorte Grimma und Wurzen gleichwohl an medizinische Laien wie auch an Fachkräfte, Patienten und deren Angehörige, niedergelassene Ärzte, kooperierende Einrichtungen und eine Vielzahl interessierter Leser, sowie an unsere eigenen Mitarbeiter. Für die Muldentalkliniken GmbH ist die Maxime ihres Leitbildes: "Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Patient" nicht nur eine Floskel, sondern wir möchten unsere Patientenorientierung auch transparent und offen darstellen.

Genesung und Heilung sind unmittelbar mit optimistischem Denken und positivem menschlichen Einsatz verbunden.

„Wer keine Freude an der Welt hat, an dem hat die Welt auch keine Freude“

so beschreibt Berthold Auerbach (dt. Schriftsteller 1812-82), was für unsere Häuser täglich gelebte Arbeitsmaxime ist. Krankenschwestern, Ärzte und Mitarbeiter unserer Häuser fühlen sich nicht nur dem gesundheitlichen Wohlbefinden, sondern auch den seelischen und menschlichen Bedürfnissen unserer Patienten verpflichtet.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr.oec. Andreas Ehrlich	Geschäftsführer	03425/932102		Ehrlich@krankenhaus-muldental.de
Dr.med. Uwe Krause	Chefarzt Anästhesie und Intensivtherapie, Med. Geschäftsführer	03437/993332		uwe.krause@krankenhaus-muldental.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Pflegerwirt (FH) Bodo Künzel	Qualitätsbeauftragter	03437/993219		bodo.kuenzel@krankenhaus-muldental.de

Links:

<http://www.kh-muldental.de>

Sonstiges:

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Andreas Ehrlich, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Muldentalklinik GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft, Krankenhaus Grimma

Kleiststraße 5

04668 Grimma

Telefon:

03437 / 9930

Fax:

03437 / 993322

E-Mail:

kh.grimma@krankenhaus-muldental.de

Internet:

<http://www.kh-muldental.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Muldentalklinik GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft, Krankenhaus Wurzen

Kutusowstraße 70

04808 Wurzen

Telefon:

03425 / 930

Fax:

03425 / 932399

E-Mail:

kh.wurzen@krankenhaus-muldental.de

Internet:

<http://www.kh-muldental.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261400563

Weitere Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen:
208203433

A-3 Standort(nummer)

02

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Landkreis Leipzig

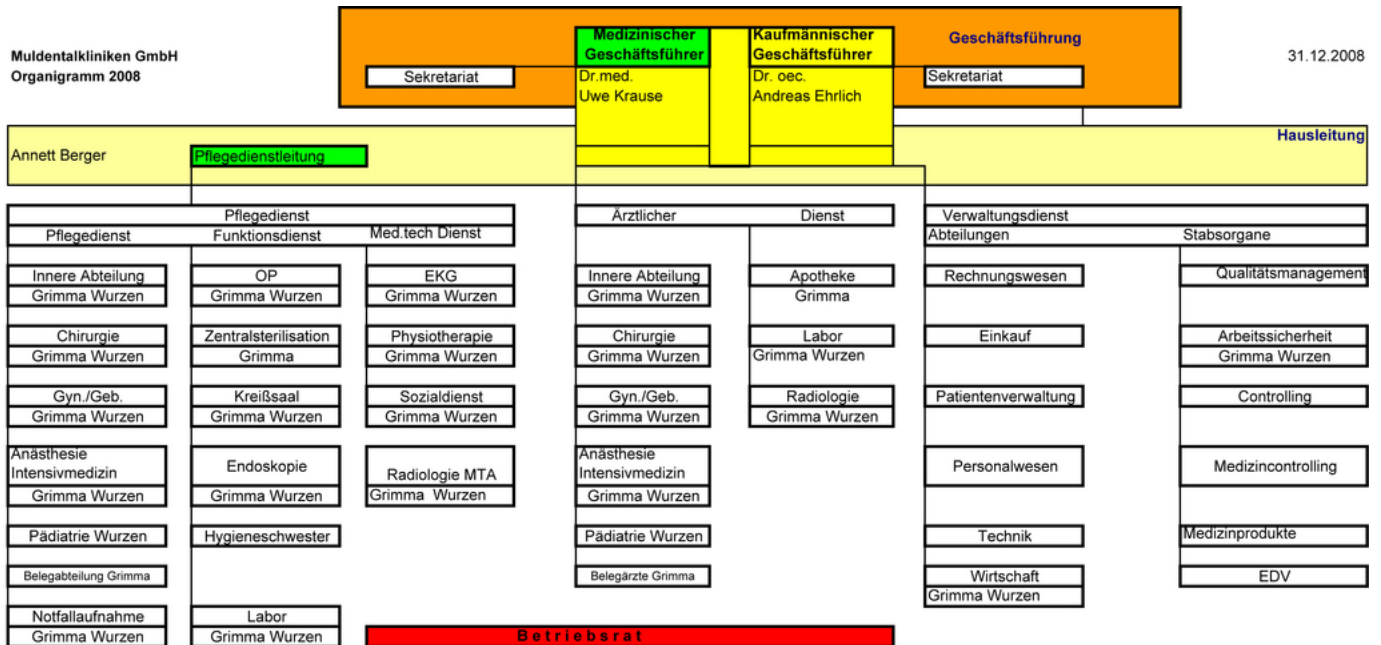
Art:

öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organisationsstruktur der Muldentalkliniken GmbH

Mit den Standorten Grimma und Wurzen

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	Gynäkologie/ Geburtshilfe	Mitglied im nordwestsächsischen Brustzentrum, DMP- Vertrag
VS00	Darmzentrum	Chirurgie	Mitglied des norwestsächsischen Darmzentrums
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Anästhesie, Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Gefäßchirurgie	
VS27	Kompetenzzentrum Telematik/Telemedizin	Radiologie	Mitglied im Nordwestsächsischen Telematikverband

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Im Rahmen der Überleitungspflege durch geschultes Personal
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP05	Babyschwimmen	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Betreuung durch einen ambulanten Hospizdienst
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege in allen Abteilungen
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Führungen, Vorträge und Informationsveranstaltungen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Anerkannte Behandlungseinrichtung für Diab.mell. Typ I und II, Anleitung und Schulung durch Fachpersonal
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	alternative Angebote wie Wassergeburt, Akupunktur, Aromatherapie und Homöopathie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Wundmanager
MP43	Stillberatung	
MP45	Stomatherapie/-beratung	durch eigenes Personal sowie durch geschultes Personal von Sanitätsfirmen
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	eigene ausgebildete Wundmanager im Hause, eigene Abteilung für chron./septische Wunden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen für Alzheimer/Demenz in Brandis und Wurzen

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	Auf allen Stationen vorhanden
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	Eigene Diätassistentin
SA41	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden diese angefordert
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Noch nicht auf allen Stationen verfügbar
SA24	Faxempfang für Patienten	Über die Rezeption möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	Informationstage
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Frisiersalon	
SA46	Getränkeautomat	Jeweils im zentralen Aufenthaltsbereich vorhanden
SA27	Internetzugang	Im Foyer befindet sich die Möglichkeit des Internetzuganges an einem Terminal
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	In der Cafeteria steht ein begrenztes Auswahlsortiment zur Verfügung
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Ein eigener Andachtsraum ist vorhanden
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Direkt vor dem Klinikhaupteingang
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA16	Kühlschrank	Teilweise
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	Auf den Abteilungen Gyn./Geb.-hilfe und HNO
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	Direkt am Krankenhaus gelegen, mehrere Sitzmöglichkeiten incl. Freisitz der Cafeteria
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	In allen Bereichen
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Zutreffend für alle Stationen
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	Bewegungsbad, Nutzung im Rahmen physiotherapeutischer Behandlungen
SA42	Seelsorge	Über verschiedene Konfessionen möglich, je nach Wunsch der Patienten
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	In der Cafeteria erhältlich

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA08	Teeküche für Patienten	Auf allen Stationen
SA18	Telefon	An jedem Bett vorhanden
SA09	Unterbringung Begleitperson	Nach Rücksprache mit der betreffenden Station möglich
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Nicht in jedem Zimmer verfügbar, Möglichkeiten der Verwahrung in der Verwaltung gegen Beleg
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

186 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

8549

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

1235

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	39,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	27,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	7 Personen	Fachärzte für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Urologie und Augenheilkunde
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2 Vollkräfte	Fachärzte im Medizinischen Versorgungszentrum

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	134,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	8,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006)

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3751

Hausanschrift:

Kleiststr. 5

04668 Grimma

Telefon:

03437 / 993 - 120

Fax:

03437 / 993 - 322

E-Mail:

Karin.Moessgen@krankenhaus-muldental.de

Internet:

www.kh-muldental.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Oberärztin DM	Mößgen, Karin	Ltd. Radiologin			KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR44	Teleradiologie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Röntgenabteilung (kopiert von IPQ 2006)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

5027

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Radiologische Ambulanz	• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	

B-[2] Fachabteilung Urologie (importiert am 29.05.2009 13:26)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie (importiert am 29.05.2009 13:26)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

Hausanschrift:

Kleiststraße 5

04668 Grimma

Telefon:

03437 / 993 - 810

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie (importiert am 29.05.2009 13:26)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU08	Kinderurologie	Am äußeren Genitale
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	Bei oberflächlichen Hamblasentumoren und Hodentumoren
VG16	Urogynäkologie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

379

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C67	92	Harnblasenkrebs
2	N40	42	Gutartige Vergrößerung der Prostata
3	N35	38	Verengung der Harnröhre
4	N43	34	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
5	N47	19	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
6	N13	18	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	R31	18	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
8	D41	16	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
9	N20	15	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
10	C61	13	Prostatakrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-132	173	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	5-573	112	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	5-585	44	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-601	43	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	5-560	23	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
5	5-611	23	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
7	5-640	20	Operation an der Vorhaut des Penis
8	5-562	19	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
9	8-541	18	Einträufeln von Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
10	3-225	16	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Urologische Sprechstunde		• ambulante Operationen (z.B. Phimosen) (VU00)	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
1	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Nein	

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Kleiststraße 5

04668 Grimma

Telefon:

03437 / 993 - 810

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	Allergologie, Phoniatrie (Angebot in Praxis)

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

(importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am

29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

192

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	116	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	33	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	H91	11	Sonstiger Hörverlust
4	H81	9	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	S02	7	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
6	J33	6	Nasenpolyp
7	H53	<= 5	Sehstörung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
7	J32	<= 5	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
7	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	45	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-285	37	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-282	36	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
4	5-214	34	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-215	34	Operation an der unteren Nasenmuschel
6	5-200	19	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-224	14	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
8	3-220	9	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
9	5-216	8	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
10	5-222	7	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	HNO-Ambulanz			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	77	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	8	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-184	6	Operative Korrektur absteher Ohren
4	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	Nein	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA20	Laser		Nein	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2700

Hausanschrift:

Kleiststraße 5

04668 Grimma

Telefon:

03437 / 993 - 810

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA00	ICL	Implantierbare Kontaktlinsen
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA15	Plastische Chirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Augenheilkunde (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

95

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H26	84	Sonstiger Grauer Star
2	H50	8	Sonstiges Schielen
3	H27	<= 5	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
3	I67	<= 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
3	Q11	<= 5	Fehlende Augenentwicklung bzw. Entwicklung eines zu kleinen oder zu großen Auges

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-144	85	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-134	14	Senkung des Augeninnendrucks durch eine Operation ohne Ableitung des Kammerwassers nach außen
3	5-10k	7	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
4	5-086	<= 5	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
4	5-087	<= 5	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs
4	5-093	<= 5	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
4	5-095	<= 5	Nähen des Augenlides
4	5-10g	<= 5	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen
4	5-131	<= 5	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
4	5-133	<= 5	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Augensprechstunde			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-144	81	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ04	Augenheilkunde	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26)

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Nestler, Kai	Chefarzt	03437/9938653 kai.nestler@krankenhaus-muldental.de	Fr. Knape, Telefon 03437/993162	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Anerkannte Behandlungseinrichtung Diabetis Typ I und II, Schulungszentrum
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Invasive Diagnostik und Therapie, Stentimplantationen
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Schrittmacherimplantation
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

4046

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	299	Herzschwäche
2	E11	257	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	I10	227	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	J18	121	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	I70	111	Arterienverkalkung
6	I48	103	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
7	R55	102	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	G45	94	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
9	I20	83	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
10	J20	73	Akute Bronchitis

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	936	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	3-200	425	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-440	393	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	258	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	3-225	228	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	8-800	184	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-444	147	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	3-222	136	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
9	8-854	135	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
10	3-607	118	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Allgemeinmedizinische Praxis		Standorte Grimma, Colditz
AM08	Notfallambulanz (24h)			Internistische Betreuung in der Rettungsstelle der Klinik

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	57	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Nein	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Nein	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Nein	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Nein	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsermächtigung für 5 Jahre
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie	Bezieht sich auf die Diabetologie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	Thorax/Abdomen/Skelett/Innere Erkrankungen

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	42 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

B-[6] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26)

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Hirsch, Wolf-Dieter	Chefarzt	03437/9938634 wolf- dieter.hirsch@kranke nhaus-muldental.de	Fr. Engelmann, Telefon 03437/993241	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Bsp. Karpaltunnelsyndrom, Ulnariskompressions-Syndrom

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Anästhesie- und Intensivtherapie
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO14	Endoprothetik	Hüftendoprothetik
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Anästhesie und Intensivtherapie
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Nur Sporttraumachirurgie
VC24	Tumorchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Kyphoplastie

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2474

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	204	Verletzung des Schädelinneren
2	E04	130	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
3	K80	127	Gallensteinleiden
4	M75	96	Schulterverletzung
5	S72	94	Knochenbruch des Oberschenkels
6	S82	93	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	K40	91	Leistenbruch
8	S52	85	Knochenbruch des Unterarmes
9	R10	64	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	K56	59	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S22	42	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-893	167	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-916	158	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
3	5-069	139	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
4	5-794	134	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knocheile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5	1-650	133	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	5-511	123	Operative Entfernung der Gallenblase
7	3-225	113	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	3-200	111	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
9	3-205	102	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
10	5-469	92	Sonstige Operation am Darm

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-839	49	Sonstige Operation an der Wirbelsäule

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			Chirurgische versorgung in der Rettungsstelle der Klinik

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	154	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	1-650	74	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-056	39	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
4	5-399	30	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-841	30	Operation an den Bändern der Hand
6	1-697	21	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-385	21	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall erät	Ja	

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	Weiterbildungsermächtigung 4 Jahre
AQ07	Gefäßchirurgie	Weiterbildungsermächtigung beantragt
AQ62	Unfallchirurgie	Weiterbildungsermächtigung für 2 Jahre Spezielle Unfallchirurgie ebenfalls 2 Jahre
AQ13	Viszeralchirurgie	Weiterbildungsermächtigung 2 Jahre

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[7] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26)

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Piskazeck, Ulrich	Chefarzt	03437/9938671	Fr. Göpel, Telefon 03437/993458	KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Diagnostik aller gynäkologischer Tumoren, Therapie von Corpus-und Ovarialtumoren
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26):	Kommentar / Erläuterung:
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilffiche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	Gynäkologischer Ultraschall, Pränataldiagnostik (Feindiagnostik, Dopplersonographien)
VG16	Urogynäkologie	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1271

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	265	Neugeborene
2	O80	90	Normale Geburt eines Kindes
3	O20	59	Blutung in der Frühschwangerschaft
4	D25	48	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	P59	47	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
6	N81	44	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
7	O48	39	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
8	O42	35	Vorzeitiger Blasensprung
9	C56	34	Eierstockkrebs
10	C50	33	Brustkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	330	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-683	123	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	9-260	117	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	5-704	114	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5	5-740	111	Klassischer Kaiserschnitt
6	9-268	78	Überwachung und Betreuung einer Geburt[, nicht näher bezeichnet]
7	1-471	73	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
8	8-560	53	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
9	3-225	47	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-738	38	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gynäkologische Ambulanz	• Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)	Nur Pränataldiagnostik (Feindiagnostik, Dopplersonographien), keine Pränataltherapie
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Gynäkologische Praxis		

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	122	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	75	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	60	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
4	5-751	38	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
5	1-852	6	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
6	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
6	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät		Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Nein	

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	5,6 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Intensivmedizin (importiert am 29.05.2009 13:26)

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Intensivmedizin (importiert am 29.05.2009 13:26)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Krause, Uwe	Chefarzt, Medizinischer Geschäftsführer	0 34 37/99 38 64 0 uwe.krause@kranke nhaus-muldental.de	Hr. Schmidt, Telefon 0 34 37/99 34 56	KH-Arzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin (importiert am 29.05.2009 13:26)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	8	Verletzung des Schädelinneren
2	I50	7	Herzschwäche
3	I21	6	Akuter Herzinfarkt
4	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
4	A40	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien
4	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
4	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
4	C16	<= 5	Magenkrebs
4	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
4	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N17	9	Akutes Nierenversagen

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-831	254	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
2	8-980	228	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-932	187	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	8-930	173	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	1-620	99	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	8-701	73	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
7	3-200	70	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8	8-800	67	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	8-910	60	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
10	8-915	50	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb des Gehirn und des Rückenmarks

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-853	9	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Brustkrebs	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Zentrales Krebsregister der neuen Bundesländer an den Tumorzentren der Universitätskliniken Leipzig sowie dem Städtischen Klinikum "St. Georg" Leipzig

Ostdeutsche Arbeitsgemeinschaft zur Qualitätssicherung (Kolon-und Rektumkarzinome)

Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (CAQ)

Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie

Mitglied des Nordwestsächsischen Darmzentrums

Mitgliedschaft im Nordwestsächsischen Brustzentrum

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur
Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Muldentalkliniken GmbH sehen ihre zentrale Aufgabe in einer wohnortnahen optimalen und umfassenden Behandlung der Patienten vor allem aus dem ehemaligen Muldentalkreis. Unsere Qualitätspolitik orientiert sich am Leitbild unseres Unternehmens. Dem Leitgedanken: "Medizin mit Herz" fühlen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtet. Für unsere Kliniken als Dienstleistungsunternehmen ist der Patient mehr als nur „Kunde“. Er ist zuerst als kranker, leidender und Hilfe suchender Mensch mit unantastbarer Würde, unabhängig von seiner physischen und psychischen Verfassung, seiner Religion, seiner Rasse oder sozialen Herkunft zu betrachten.

Das bedeutet:

Orientierung an den Wünschen unserer Patienten: Wir sind ständig bemüht, den Aufenthalt in unseren Kliniken so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu tragen kurze Wartezeiten, angenehm gestaltete Zimmer, ein den Patientenansprüchen angepasstes Essen und umfangreiche Informationen bei. Unser Ziel ist es, die Wünsche unserer Patienten und ihrer Angehörigen frühzeitig zu erkennen und ihnen nach Möglichkeit zu entsprechen.

Einsatz hochqualifizierter und motivierter Mitarbeiter: Das größte Kapital unserer Kliniken ist die Erfahrung sowie die fachliche und soziale Kompetenz unserer Mitarbeiter. Durch die Förderung dieser Potentiale, einer respektvollen und kooperativen, die Fachrichtungen und Kliniken übergreifenden Zusammenarbeit werden Synergien ausgenutzt und eine effiziente Versorgung unserer Patienten gewährleistet. Für die Qualität seiner Arbeit ist jeder Mitarbeiter selbst verantwortlich, die partnerschaftliche und berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit ist uns jedoch besonders wichtig. Auf den Erfahrungsaustausch mit und die Weitergabe von Wissen an unsere Auszubildende legen wir großen Wert.

Sicherstellung der bestmöglichen medizinischen Versorgung: Entsprechend unseres Status als Krankenhaus der Regelversorgung ist es unsere wichtigste Aufgabe, den Stand der medizinischen Versorgung ständig zu aktualisieren, im Rahmen unserer Möglichkeiten innovative Verfahren einzuführen und eine rationale, leitliniengestützte Therapie durchzuführen.

Integration: Als Bestandteil des Gesundheitswesens suchen die Kliniken des Muldentalkreises gGmbH nach immer besseren Formen der Zusammenarbeit mit den einweisenden niedergelassenen Ärzten, den umgebenden Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Kostenträgern und Leistungserbringern. Hauptkriterien hierbei sind Offenheit, umfangreiche

Information und Transparenz.

Sicherung einer hohen Qualität unserer Arbeit: Durch das Qualitätsmanagement steht uns ein Arbeitsmittel zur Kontrolle und Steuerung der Qualität und Ergebnisse unserer Arbeit zur Verfügung. Der Vergleich beider Kliniken sowie das Messen der eigenen Leistungen an anderen Einrichtungen macht unser Streben nach hoher Qualität transparent. Der Grundgedanke unseres Qualitätsmanagementsystems ist es, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit dem Ziel einer hohen ganzheitlichen Ergebnisqualität zu verfolgen.

Wirtschaftliches und umweltbewusstes Arbeiten: Um unsere Dienstleistungen konstant in guter Qualität anzubieten, ist es notwendig, Kosten und Leistungen in ein adäquates Verhältnis zu bringen. Dadurch werden wir durch unternehmerisches Handeln unserer sozialen Verantwortung gerecht. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit setzen wir auf eine effiziente und effektive Leistungserbringung. Jeder Mitarbeiter achtet auf einen effizienten Einsatz personeller und materieller Ressourcen.

Wir bieten unseren Patienten umfassende Gesundheitsdienstleistungen und medizinische Versorgung für die Region mit höchstem Einsatz. Dieses findet nicht nur Ausdruck in unserer täglichen Arbeit, sondern auch in gelebter Menschlichkeit und dem Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten.

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele dienen der Konkretisierung der Qualitätspolitik. Die Geschäftsleitung hat unter Zugrundelegen der Qualitätsgrundsätze der Muldentalkliniken GmbH gemeinsam mit allen Entscheidungsträgern verbindliche Qualitätsziele für die Kliniken festgelegt. Diese orientieren sich an den Erwartungen unserer Kunden, am Klinikleitbild, der Qualitätspolitik, den Unternehmenszielen sowie an äußeren Bedingungen.

Dazu gehörten 2008:

- Einführung eines Qualitätsmanagementsystems auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2000
- Damit zusammenhängend die Vereinheitlichung der Dokumentation auf der Basis von Stations- bzw. Abteilungshandbüchern
- Regelmäßige Durchführung interner Audits
- Einführung von regelmäßigen Zielgesprächen, gezielte Mitarbeiterentwicklung

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement der Muldentalklinik GmbH ist im Wesentlichen dezentral organisiert. Die Geschäftsleitung ist von ihrem Verständnis her aber für alle Belange des Qualitätsmanagements übergeordnet verantwortlich.

Das Qualitätsmanagement ist der Geschäftsführung direkt zugeordnet und gehört somit zu den Kernaufgaben des Unternehmens. Die Geschäftsführung trägt die oberste Verantwortung für die Strategien, Konzepte und Aktivitäten. Die Struktur des Qualitätsmanagements in den Muldentalkliniken gliedert sich wie folgt:

Der Lenkungsausschuss

Dieser ist das Steuerungsgremium des Qualitätsmanagements. Ihm gehören die beiden Geschäftsführer, die Pflegedienstleitung und die beiden Mitglieder der Qualitätsmanagementleitung an.

Die Qualitätsmanagementleitung

Ihr gehören zwei Mitarbeiter an. Diese sind für die Initiierung, Begleitung und Koordinierung der Maßnahmen des Qualitätsmanagements in Absprache mit der Geschäftsführung verantwortlich. Eine Geschäftsordnung für das Qualitätsmanagement regelt die entsprechenden Aufgabenfelder und Zuständigkeiten.

Qualitätsbeauftragte für die einzelnen Bereiche

Für die einzelnen Abteilungen sind Mitarbeiter als Qualitätsverantwortliche benannt, die als Multiplikatoren fungieren und qualitätsverbessernde Maßnahmen in den Bereichen initiieren und begleiten. Sie sind die Koordinatoren des laufenden Geschäftes des Qualitätsmanagements in ihrem Bereich.

Qualitäts- bzw. Projektteams

Diese werden durch den Lenkungsausschuss für die Durchführung von Qualitätsprojekten berufen und durch einen Qualitätsbeauftragten geleitet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Überprüfung der Umsetzung der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele und der kontinuierlichen Verbesserung der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Qualität werden in den Muldentalkliniken GmbH folgende Instrumente

angewandt:

- Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserbefragungen
- Interne Audits
- Durchführung von Fallbesprechungen
- Pflegevisiten
- Risikomanagement
- Hygiene- und Sicherheitsmanagement

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

In den Muldentalkliniken GmbH wurden im Berichtsjahr mehrere Qualitätsprojekte initiiert, die aus den Auswertungen der Internen Audits hervorgingen. Auszugsweise seien davon erwähnt:

- Projekt "Patientenidentifikation" basierend auf den Forderungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V.
- Einführung eines strukturierten Beschwerdemanagements für Patienten

Im Jahr 2010 wollen wir uns auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2008 zertifizieren lassen. Weitere Schwerpunkte liegen in der Einführung eines Critical Incident Reporting Systems (CIRS) in den Muldentalkliniken.

Außerdem beteiligen wir uns regelmäßig an klinikfremden Audits durch andere Institutionen (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung, Landesärztekammer, Fachgesellschaften u. a.).

Zu den wichtigsten zählen:

- Geburtshilfe (Sächsische Landesärztekammer)

- Ambulant erworbene Pneumonien (Sächsischen Landesärztekammer)
- Zentrales Krebsregister der neuen Bundesländer
- Ostdeutsche Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung bei Kolon- und Rektumkarzinomen
- Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- Traumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
- Nordwestsächsisches Darmzentrum.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Bewertungen im Sinne einer allgemeinen Zertifizierung befinden sich in der Vorbereitung. Im Jahr 2010 wollen wir uns der Zertifizierung auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2008 stellen.

Überprüfungen und Kontrollen durch externe Organe (z. B. Hygienekontrollen, Arbeitsmedizinische Begehungen, Zertifizierung und Validierung der Zentralsterilisation) liefern uns weitere wichtige Indizien zur Bewertung unserer Qualität.